

Beschluss

Richtig:es Gen*dern!

Gremium: Landesmitgliederversammlung

Beschlussdatum: 10.04.2021

Tagesordnungspunkt: TOP 9 Anträge

1 Sprache bildet Wirklichkeit ab und prägt sie: Vorstellung und Wahrnehmung werden
2 durch Sprache, durch die Art, wie wir Wirklichkeit sprachlich darstellen
3 beeinflusst und mit hervorgebracht. Durch Benennungen bzw. Nicht-Benennungen
4 werden gesellschaftliche Vorstellungen davon, was normal und die Regel ist,
5 aufgerufen und bestätigt. Als GJH ist uns wichtig, durch den aktiven Einbezug
6 möglichst vieler Positionen in sprachliche Ausdrucksformen zu einer
7 gleichberechtigteren und diskriminierungsärmeren Gesellschaft beizutragen.
8 Gendersensible Sprache hat dabei eine wichtige Aufgabe für eine adäquate
9 Repräsentation.

10 Unsere Welt ist nicht binär und genauso wenig sind es unsere Geschlechter. Um
11 die Geschlechtervielfalt sprachlich abzubilden, haben wir in den letzten Jahren
12 schon ein Sternchen verwendet. Auf dem Weg, das binäre Geschlechtersystem
13 sprachlich aufzubrechen und inklusiv zu werden, ist in den letzten Jahren nun
14 immer öfter ein Doppelpunkt im Diskurs. Es gibt Gründe für das Verwenden eines
15 Doppelpunktes, die Funktion, der Geschlechtervielfalt Raum zu geben und diese in
16 der Sprache sichtbar zu machen, erfüllt er nicht wirklich, denn die Wörter
17 bleiben nahezu genauso schmal wie ohne Doppelpunkt und man kann ihn schnell
18 überlesen.

19 Die LMV möge daher beschließen, für eine diskriminierungsarme und gendersensible
20 Sprache, weiterhin den Genderstern zu verwenden, bis wir eine inklusiveres
21 Zeichen gefunden haben.